

Info-Abend für PJler: „Trauen Sie sich, Sie werden bereits mit offenen Armen erwartet!“

Ines Engelmohr

Je näher das Studienende rückt, desto mehr Fragen tauchen auf: Wie funktioniert die Weiterbildung? Was muss ich beachten? Wie sichere ich mich ab? Und welche Chancen habe ich? Für all diese Fragen hat die Landesärztekammer Rheinland-Pfalz ein offenes Ohr. Denn der medizinische Nachwuchs liegt der Ärztekammer am Herzen. Je früher künftige Ärztinnen und Ärzte mit der Ärztekammer in Kontakt kommen, desto besser kann die Ärztekammer die Interessen der Nachwuchsgeneration kennenlernen und sich dafür einsetzen.

Um den Informationsaustausch zu fördern und um die vielen Fragen der Medizinstudierenden zu beantworten, hat die Landesärztekammer gemeinsam mit dem Wissenschaftlichen Vorstand der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität erneut zum Info-Abend „Medizinstudium bald fertig! Und dann?“ eingeladen.

Bei den Studierenden kommt dieser Info-Abend gut an; bereits zum fünften Mal wurde er angeboten. Neugierig strömten die Studierenden auch dieses Mal in den Hörsaal, um von den Referenten Tipps zu bekommen. Gute Nachrichten gab es für sie gleich zu Beginn. Der Prodekan für Studium und Lehre der Universität, Univ.-Professor Dr. Dipl.-Ing. Stephan Letzel und Landesärztekammer-Präsident Professor Dr. Frieder Hessenauer betonten gemeinsam die guten Perspektiven für Ärztinnen und Ärzte: „Sie werden gebraucht! Egal ob in der Klinik, in der Praxis, ob in der Stadt oder auf dem Land.“ Zugleich ermunterten beide die Studierenden, das Fachgebiet zu suchen, was ihnen wirkliche Freude mache.

Die Landesärztekammer stehe dem ärztlichen Nachwuchs auch schon während des Medizinstudiums gerne zur Seite, so Hessenauer. Und natürlich danach – sozusagen als täglicher Begleiter im Arzt-Alltag. Die Berufschancen für junge Ärztinnen und Ärzte seien heute so gut wie schon seit langem nicht mehr, berichtete er. Er riet den Studierenden daher, sich von der Begeisterung für den Arztberuf weiterhin anstecken zu lassen – „auch wenn die Praxis oder das Krankenhaus nicht direkt mitten in der Stadt liegt“. Hessenauer: „Trauen Sie sich, Sie werden bereits mit offenen Armen erwartet.“

Mit großer Begeisterung für ihr Fach berichtete PD Dr. Angelika Gutenberg von der Neurochirurgischen Klinik und Poliklinik der Universitätsmedizin Mainz über Möglichkeiten, Beruf und Familie zu vereinbaren. Sie selber hatte ihre beiden Kinder nach



Mit großem Interesse nutzen die Medizinstudierenden den Info-Abend von Ärztekammer und Universitätsmedizin.

Anzeige

ULLRICH & SCHREINER

Rechtsanwälte

BERATER
CENTRUM



Telefon 06831 / 76 88 0-12
Fax 06831 / 76 88 0-29
E-Mail us@berater-centrum.de



Michael Schreiner



Tatjana Schmelzer

Wir sind Fachanwälte für Medizinrecht und bieten Beratung und Vertretung in allen Angelegenheiten der ärztlichen Berufsausübung.

Merziger Straße 82 • 66763 Dillingen/Saar
www.berater-centrum.de